

Anlage 12 a: Stellungnahme zum Förderantrag Az: 281201-1-K20-025

1. Antragsteller/in und Finanzierung:

Antragsteller	Modellbahnclub Lutherstadt Wittenberg e.V.
Förderzweck	Miet- und Betriebskosten 2020 Sternstraße 4
Gesamtausgaben	3.360,00 Euro
Eigenmittel	2.250,00 Euro
a) Eigenmittel des Vereins	2.250,00 Euro
beantragter Zuschuss	1.110,00 Euro

2. Stellungnahme:

Die Gründung des gemeinnützigen Modellbahnclubs geht auf das Jahr 1976 zurück. Kurz darauf wurde die Arbeitsgemeinschaft 6/34 des DMV (Deutscher Modelleisenbahn-Verband) ins Leben gerufen. Bis 2003 war der Verein im Jugendclub „Victor Jara“ in Piesteritz ansässig, bis die Vereinsräume auf dem Gelände der WIWOG in der Sternstraße 4 bezogen werden konnten. Höhepunkte des Vereinslebens in den siebziger und achtziger Jahren waren die jährlichen Ausstellungen im sogenannten „Schuppen“ an der Schlosskirche. Darüber hinaus bot sich Mitte der achtziger Jahre die Möglichkeit, ein Grundstück in Piesteritz zu nutzen.

Neben dem Bahnübergang an der Park- bzw. Pestalozzistr. wurde ein ausgemusterter Schlafwagen aufgestellt. Dabei handelte es sich um einen sogenannten Schürzenwagen. Dieser Wagen, vom Typ WLAB4ül, wurde vom VEB Waggonbau Bautzen um 1951 gebaut. Nach einer äußerlichen Aufarbeitung sollte dieser Wagen ausreichend Platz für eine große Vereinsanlage in entsprechendem Ambiente bieten.

Mit der Wende 1989 änderten sich die grundlegenden Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für den Modellbahnbau unter dem neuen Dachverein MESM - Modelleisenbahner, Eisenbahn- und Straßenbahnfreunde Mitteldeutschland e.V. Die jährliche Ausstellung zur Adventszeit fand nunmehr an wechselnden Standorten statt. Das Projekt Schürzenwagen wurde, aufgrund des Zustandes des Wagens und dem nötigen finanziellen Aufwand für eine Fortsetzung der Restaurierung, aufgegeben.

Neben vielen kleinen Anlagen und auch Dioramen zählen zu den herausragenden Großprojekten die Gemeinschaftsanlagen „Kottenforst“ (H0, 1993-2007) und „Nordamerika“ (H0, 2001-2011).

Seit dem Jahr 2008 baut der Verein an einer Spur-0 Segmentanlage mit Nebenbahnmotiven aus Mitteldeutschland. 2010 ist der Club als gemeinnütziger Verein beim Vereinsregister in Stendal eingetragen worden. Der offizielle Vereinsname lautet seither „Modellbahnclub Lutherstadt Wittenberg e.V.“ Im Jahr 2013 konnte nach langjähriger Pause wieder eine Jugendgruppe ins Leben gerufen werden.

Ab 2008 begann der Verein die Modelle der Öffentlichkeit mit zwei Ausstellungen im Jahr öffentlich zu präsentieren. Inzwischen werden durch den Modellbahnclub jährlich mehrere Ausstellungen im Stadtgebiet und über die Landkreisgrenzen hinaus gezeigt mit einem großen Zuspruch durch Fans des Modellbahnbaus vom Kindesalter bis hin zum Seniorenalter der Stadt und darüber hinaus. Diese Ausstellungen zeigen unter anderem die Lutherstadt Wittenberg als Modell, die in kleinteiliger Arbeit konzipiert und gebaut wurde. Aufgrund des Mitgliederzuwachses hat der Verein aktuell 13 Mitglieder.

Auch in diesem Jahr organisierte der Verein die traditionelle Modellbahnausstellung im Alaris Schmetterlingspark vom 28. Februar 2020 bis 01. März 2020. Im November 2020 folgt eine Ausstellung im City Carré Magdeburg mit voraussichtlich 3.000 Besuchern. Am ersten Advent findet die jährliche Weihnachtsausstellung auf dem Weihnachtsmarkt in Wörlitz statt, bei der die TT-Anlage, Kleinanlagen und Gastanlagen zu sehen sein werden. Die 45.

Veranstaltung zum Erfahrungsaustausch über Blecheisenbahnen sollte im März 2020 in der Exerzierhalle Wittenberg stattfinden, musste aber leider aufgrund der aktuellen Situation abgesagt werden. Ebenso betroffen ist die ursprünglich im April 2020 geplante Ausstellung an den Modellbahntagen in Ferropolis.

Mit der Vereinsarbeit und den Veranstaltungen in der Lutherstadt Wittenberg und in ganz Sachsen-Anhalt steht der Verein den Einwohnern der Lutherstadt Wittenberg jeden Alters und Interessierten Touristen zur Verfügung. Diese umfangreiche Vereinstätigkeit ist mit dem Teilziel des Stadtentwicklungskonzeptes „Wittenberg bewahrt seine kulturelle Vielfalt und steigert Qualität sowie Attraktivität der Angebote in Kunst und Kultur von der Reformation bis zur Gegenwart.“ vereinbar.

Für die Vereinsarbeit hat der Modellbahnclub Räume in der Sternstraße 4 in der Lutherstadt Wittenberg angemietet. Die jährlichen Miet- und Betriebskosten betragen insgesamt 3.360,00 Euro. Der Finanzierungsplan im Antrag weist Eigenmittel in Höhe von 2.250,00 Euro aus. Folglich beteiligt sich der Antragssteller mit 67 Prozent an den Gesamtausgaben. Die Differenz in Höhe von 1.110,00 Euro wurde als Zuschuss beantragt. Darüber hinaus beteiligt sich der Verein mit ehrenamtlichen Eigenleistungen zur Ausstellungsorganisation und Anlagengestaltung mit ca. 306 Stunden im Jahr 2020.

Der Wirtschaftsplan des Vereins mit allen voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben für das Kalenderjahr 2020 hat vorgelegen und wurde geprüft. Daraus ist ersichtlich, dass die Umsetzung der Maßnahme nur mit der beantragten Förderung möglich ist.

Die Sicherung der kontinuierlichen Vereinsarbeit begründet die sachliche Notwendigkeit. Die zeitliche Unabweisbarkeit begründet sich im bestehenden Mietvertrag mit den daraus resultierenden Zahlungsverpflichtungen.

Somit sind alle Tatbestände der Förderrichtlinie erfüllt.

Die Coronakrise stellt für den Verein die größte Herausforderung in der Vereinstätigkeit dar. Trotz den Eindämmungsverordnungen und staatlichen Anordnungen und dem damit verbundenen Aussetzen der Vereinstätigkeit, bleibt für den Verein die Zahlungsverpflichtung für Miete und Betriebskosten in voller Höhe bestehen.

3. Empfehlung der Verwaltung: 1.110,00 Euro